

Die Einnahmen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg für das Jahr 1686. Ausf., Stift Kempten 1692 Juni 16, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Denegata Recentiora 262/1, fol. 420r.

[fol. 420r] Grafschaft vaduzische einnamb, wabey zue wissen, daß nach deme 1686. jahrsanschlag, alß jeziger regierung erstn jahrs, das viertel kernen ¹ pro 38, etc., und das viertel mühlkorn ² pro 32 kr. und das viertel wein pro 36 xr. angeschalgn.					Angewisen, versezt und abgehendt.			
		fl.	x.	d. ³	num.	fl.	x.	d.
1.	Die pfenningzinß ertragen jährlich	112	58		1	61	8	2
2.	Jährlicher schniz ⁴ und steuer auff Georgi ⁵ und Martini ⁶	860	5	1	2	860	5	1
3.	Behebeste steuer	110	44		3	90		
4.	Hoffmühlzinß à 224 viertel kernen und 272 viertel mühlkorn nach obigen anschlag ertragendt – 286 fl. 56 xr. Item 15 fl. hanfstampf; mühlzins – mehr 3 fl. seegmühlzinß sambt dem Trißner ⁷ mühlzinß à 4 fl. 34 xr.	309	30		4	458	42	
5.	Von der schlossöffnung ⁸ bey dem höchstlöblichen erzhaus Österreich ⁹	200			5	200		
6.	Von fischwasser soll herr landtschubtman Schreiber ¹⁰ zue Balzers ¹¹	10			6	10		
7.	Zollgelt soll der vaduzische zoller jährlich	300			7	410		
8.	Der zoll zue Kleinen Melß ¹² , notabene ¹³ , ist ein geringes und accordiertes ¹⁴ mit dem umbgelt ¹⁵				8			
9.	Alp-, käß- und schmalzzinß jährlich	303	12		9			
10.	Tafernzinß ertragen	109	8	2	10	109		
11.	Fastnachtthennen ¹⁶ ertragen (ohngefähr jährlich wegn ungewisn kindtbetten und haußarmen)	60			11		40	
12.	Schlossgüether ertragen jährlich	500			12	450		
13.	Mayerhofzünß jährlich	160			13	210		
14.	Umbgelt hat im mittel bißher ertragen	400			14	500		
15.	Weingefäll ¹⁷ hat in bemeltem erstn regierungsjahr ertragen in der grafschaft Vaduz ¹⁸ 38 fueder 59 ½ viertel. In der herrschaft Schellenberg ¹⁹ 36 fueder 25 ½ viertel, zuesamnn nach obigem anschlag in gelt	3782			15	5197	24	
16.	Früchtzinß, waizn und gerstn zue Vaduz und Schán ²⁰							

¹ Korn. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, *Oekonomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirtschaft, in alphabetischer Ordnung*, Bd. 37, Leipzig 1783–1858, S. 52.

² Gemablens Korn. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 96, S. 622.

³ fl. = Gulden; x. (xr, kr) = Kreuzer; d. = Denar (Pfund).

⁴ Als „Schnitz“ wird ein zwischen den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg und Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640) im Jahr 1614 geschlossener Steuer-Vergleich bezeichnet. Vgl. Liechtensteiner Landesarchiv (LLA), U20 für Vaduz und Pfarrarchiv (PfA) Benden (Be) U32 für die Herrschaft Schellenberg. In Urkunden des 16. Jahrhunderts war die „Schnitz“ eine Abgabe an den Grundherrn, die meistens für Reichsanlagen (Steuer für den Krieg gegen die Türken) verwendet wurde. Vgl. ÖStA, HHStA, LA, ÖA, VÖ 9, fol. 307r–319v.

⁵ 25. April (in Chur, sonst 23.). Vgl. Hermann GROTEFEND, *Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit*, Hannover 1891–1898, S. 60.

⁶ 11. November, GROTEFEND, S. 78.

⁷ Triesen (FL).

⁸ Der Kaiser zahlt einem Schlossbesitzer jährlich einen gewissen Betrag, damit dieser in Kriegszeiten sein Schloss den Soldaten des Heiligen Römischen Reichs zur Verfügung stellt.

⁹ Habsburg.

¹⁰ Johann Konrad Schreiber, erw. als Landeshauptmann 1696. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Personennamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 4, Vaduz 2008, S. 279–280.

¹¹ Balzers (FL).

¹² Mäls in Balzers. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch (LNB). Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz 1999, S. 153–155.

¹³ bemerke.

¹⁴ verglichenes, vereinbartes.

¹⁵ Umgeld = Getränkesteuer. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 194, S. 314.

¹⁶ Huhn, Fastnachts = Herbstbuhn = Zinsbuhn, welches die Untertanen ihrem Grundherrn zu bestimmten Zeiten im Jahr entrichten mussten. Vgl. KRÜNITZ, Bd. 23, S. 46.

¹⁷ Gefälle = Einkünfte, Abgaben, Steuer.

¹⁸ Vaduz (FL).

¹⁹ Schellenberg (FL).

	ertragn waizn 40 schöfel 4 messlöffel, gersten 12 schöfel, belauft nach obigem fruchtansschlag an gelt notabene mehrere benantlichn, die ganz ungewisse gefäll seindt hier ausgelassen.	127	5		16	127	5	
	Herrschaft Schellenberg							
17.	Pfenningzinß ertragn	68	36	3	17	68	36	3
18.	Schniz und steur	416	6	2	18	416	6	2
19.	Behebtte steur	88		2	19	90		
20.	Gemeind Maurn ²¹ wegen kleinzehendtn und des weyhers	12			20			
21.	Tafernzinß vom Rofenberg ²²	75			21	75		
22.	Zoll daselbstn und zue Roggell ²³	30			22			
23.	Fischwasser	13			23	13		
24.	Umbgelt	100			24	100		
25.	Faßnachthennen	50			25	20		
26.	Schirimbströhe	4			26			
27.	Mühlinzins	24			27	10		
28.	Weinwax notabene ist underm vaduzischn begriffn							
29.	Früchtenzinß à 113 scheffel 3 viertel weizn, darvon gehn ab 17 scheffel wegn des uff Rofenberg erkaufn tafernhaus, restlich also 90 schäffel, und gerstn 40 scheffel 1 viertel	330			29	607		
30.	Scheff- und zinßhaber nach bemelten jahrsanschlag à 24 xr.	24			30	10		
31.	Zinß, hiener und zinßeyer notabene ist ein geringes	8590	35	1		10134	6	

²⁰ Schaan (FL).

²¹ Mauren (FL).

²² Rofaberg in Eschen (FL). Vgl. LNB, Orts- und Flurnamen.

²³ Ruggell (FL).